



**Jahresabschluss 2022**  
(Veröffentlichungsversion)

# Bilanz zum 31. Dezember 2022

Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Wilhelmstraße 16, 72074 Tübingen

## AKTIVA

## PASSIVA

	Geschäftsjahr 2022		Vorjahr 2021			Geschäftsjahr 2022		Vorjahr 2021	
	EUR		EUR			EUR		EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	100.000,00		100.000,00	
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2,00		2,00	<b>II. Verlustvortrag</b>	0,00		-19.510,71	
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<u>139.946,88</u>	<b>239.946,88</b>	-55.350,66	
1. technische Anlagen und Maschinen	2.199,00			5.128,00	<b>B. Rückstellungen</b>				
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.520,00			61.257,00	1. sonstige Rückstellungen		<b>45.253,98</b>	138.519,98	
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>30.162,50</u>	<b>87.881,50</b>		30.162,50	<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
<b>B. Umlaufvermögen</b>					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160.530,77		498.194,53	
<b>I. Vorräte</b>					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 160.530,77 / VJ 498.194,53)				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		<b>5.730,43</b>		5.482,36	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>105.257,94</u>	<b>265.788,71</b>	331.185,34	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					- davon gegenüber Gesellschaftern (GJ 97.952,94 / VJ 324.055,34)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97.720,14			16.105,25	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 97.952,94 / VJ 324.055,34)				
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>34.819,66</u>	<b>132.539,80</b>		471.316,55	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (GJ 7.305,00 / VJ 7.130,00)				
- davon gegen Gesellschafter (GJ 23.648,34 / VJ 140.498,57)									
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		<b>324.835,84</b>		378.312,24					
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,00</b>		25.272,58					
<b>Summe A K T I V A</b>		<u><b>550.989,57</b></u>		<u>993.038,48</u>	<b>Summe P A S S I V A</b>		<u><b>550.989,57</b></u>		<u>993.038,48</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Wilhelmstraße 16, 72074 Tübingen

	Geschäftsjahr 2022	Vorjahr 2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	<b>1.123.370,50</b>	1.324.178,12
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	<b>0,00</b>	-6.597,01
3. sonstige betriebliche Erträge	<b>110.040,80</b>	688.769,73
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	144.328,29	229.116,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>496.218,54</u>	1.341.194,73
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	221.707,61	236.525,93
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>38.496,92</u>	38.356,15
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>19.910,68</b>	26.909,07
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>172.749,37</b>	189.477,99
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>53,01</u>	<u>121,10</u>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>139.946,88</b>	-55.350,66
<b>10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b><u>139.946,88</u></b>	<b><u>-55.350,66</u></b>

## A. Allgemeine Angaben

Die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Tübingen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 382611 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbHG beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen wurden nur bei der Offenlegung (§ 326 bzw. § 328 HGB) des Jahresabschlusses in Anspruch genommen.

Soweit ein Wahlrecht hinsichtlich einer Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung einerseits oder dem Anhang andererseits besteht, wurde dieses Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit grundsätzlich zu Gunsten der Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgeübt.

### I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

### II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens, die Beschaffung des Eigenkapitals und den Abschluss von Versicherungsverträgen, sowie für

immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, werden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

### III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

#### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Nutzungsdauer wird bei Software drei Jahre zugrunde gelegt.

#### 2. Sachanlagen

- Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich hierfür erhaltene Zuschüsse angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
- Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 800,00) wurden gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 EstG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben, wobei aus Vereinfachungsgründen im Abschreibungsverzeichnis im Jahr des Zugangs ein Abgang unterstellt wurde.

#### 3. Vorräte

- Die Vorräte wurden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt .
- Das Prinzip der Verlust freien Bewertung wurde berücksichtigt.

#### 4. Forderungen

- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt.

#### 5. Rückstellungen

- Die sonstigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

#### 6. Verbindlichkeiten

- Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag nach dem Höchstwertprinzip ausgewiesen.

## B. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Vermögensgegenständen wurden keine Fremdkapitalzinsen berücksichtigt.

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich, ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Die Restlaufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beträgt, wie im Vorjahr, unter 1 Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen zum Bilanzstichtag ist Vorsteuer in Höhe von 11.171,32 € (VJ: 22.671,70 €) enthalten. Die Vorsteuerbeträge sind aufgrund Rechnungstellung im Jahr 2023 erst in diesem Jahr abziehbar.

Rückstellungen sind nur im Rahmen von § 249 HGB gebildet worden. Die Zusammensetzung der Position „sonstige Rückstellungen“ zum Abschlußstichtag ergibt sich aus nachfolgendem Entwicklungsschema:

	Stand 01.01.2022	Verbrauch V (-) Auflösung A (-) Zuführung (+)	Stand 31.12.2022
	€	€	€
Nebenkosten WHO	96.000,00	(V) -42.744,53 (A) -53.255,47 (Z) +0,00	0,00
Sach- und Verwaltungskosten WHO	0,00	(V) 0,00 (A) 0,00 (Z) 4.500,00	4.500,00
Renovierung Sportboden WHO	27.434,98	(V) -0,00 (A) -0,00 (Z) +0,00	27.434,98
Urlaubsrückstellung	7.025,00	(V) -7.025,00 (Z) + 5.519,00	5.519,00
Jahresabschlusskosten (Erstellung/Prüfung)	8.060,00	(V) -7.042,00 (A) - 1.018,00 (Z) + 7.800,00	7.800,00
Summe	138.519,98	(V) -56.811,53 (A) -54.273,47 (Z) +17.819,00	45.253,98

In den ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren in Höhe von 7.305,00 € (VJ: 7.130,00 €) enthalten.

Die übrigen Verbindlichkeiten haben unverändert eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2022 sind außergewöhnliche Erträge in Höhe von 15.868,71 € (VJ 789.049,16 €) entstanden, welche aus Kostenerstattungen und Versicherungerstattungen aufgrund des Unwetterschadens 2021 stammen.

Auf Grund des Unwetterschadens sind im Geschäftsjahr 2022 außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von 14.154,11 € - inkl. nicht abziehbare Vorsteuer (Vj 787.926,38 €) entstanden.

Im Jahresabschluss wurden 3.000,00 € Honorar für den Abschlussprüfer in die Rückstellung eingestellt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Investitionszuschüsse aus der im Berichtsjahr erfolgten Schlussbarechnung in Höhe von 38.695,00 € enthalten. Der Investitionsaufwand war in den Vorjahren enthalten.

## D. Sonstige Angaben

### I. Geschäftsführer

Familienname	Vorname	Hauptberuf	Vertretungsbefugnis
Patzwahl	Claudia	Verwaltungsangestellte bei der Universitätsstadt Tübingen	einzelvertretungsbefugt

Frau Patzwahl wurde ab dem 17.05.2013 zur Geschäftsführerin berufen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 05.06.2013

Die Angaben zu den Bezügen der Organmitglieder nach § 285 Ziffer 9a und b HGB unterbleiben, da die Voraussetzungen der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB vorliegen.

## II. Aufsichtsrat

Familienname	Vorname	Berufsbezeichnung (Arbeitgeber)	Seit/bis
Dr. Harsch	Daniela	Bürgermeisterin (Universitätsstadt Tübingen)	(Vorsitz) Seit 01.01.2019
Gugel	Bernd	Druckform-/ Druckvorlagen Hersteller (Stadtwerke Tübingen als Bademeister)	seit 01.10.2009
Höhne-Mack	Ingeborg	Gymnasiallehrerin i.R. (vor Rente Albert-Einstein- Gymnasium Reutlingen)	seit 19.08.2014
Bechtle	Ulrich	Landwirtschaftsmeister (selbständig)	seit 29.06.2015
Lederle	Christoph	Lehrer (Wilhelm-Schickard- Schule)	seit 26.05.2019
Dr. Wittlinger	Christian	Apotheker (selbständig / Hölderlin Apotheke)	seit 26.05.2019
Dr. Volck	Gunther	Akademischer Mitarbeiter i.R. (vor Rente bei der Universität Tübingen)	seit 01.04.2016
Schaal	Thomas	Prokurist (Huissel Tabak GmbH)	seit 20.03.2019
Krafft	Hanns-Peter	Lehrer i.R.(vor Rente Jerg- Ratgeb-Realschule Herren- berg)	seit 20.03.2019

## III. Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 6 Arbeitnehmer beschäftigt.

## E. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Bilanzergebnis in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen. Hierüber muss die Gesellschafterversammlung noch abschließend entscheiden.

## F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### I. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

## II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind, die für die Beurteilung der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, bestanden am Abschlussstichtag aus:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der Verpflichtungen p.a. in Euro	Erläuterungen
Pachtvertrag Paul-Horn-Arena	30.700,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Pachtvertrag Sporthalle Waldhäuser Ost	13.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Stellplatzmiete Sporthalle Waldhäuser Ost	384,00	
Mietvertrag Büroräume	7.440,00	
Kostenweiterberechnung Personal	53.800,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin
Kostenerstattung Sach- und Verwaltungskosten Sporthalle Waldhäuser Ost	4.500,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Leistende
Miete Notruf Aufzugbefreiung	504,00	
Wartung Lüftung (LKT)	0,00	
TÜV Prüfungen	1.634,97	
Wartung Aufzug	441,16	
Wartung Notstrom	684,95	
Wartung Elektorinstallation	2.217,68	
Wartung Elektroakustische Anlage	3.051,50	
Wartung Trennvorhänge	410,00	
Wartung Ballfangnetze	356,50	
Wartung Hubsteiger	160,00	
Wartung Feuerlöscher und-Wandhydranten	0,00	
Wartung Sportgeräte	1.909,75	

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der Verpflichtungen p.a. in Euro	Erläuterungen
Wartung Blitzschutz	337,00	alle 2 Jahre
Wartung Brandmeldeanlage	7.897,08	
Wartung Hebeanlage	780,00	
Wartung Gebäudeautomatonsstechnik	5.912,40	
Wartung Stapler	540,51	
Wartung Metall-/ Brandtüren	317,00	
Wartung Geräteraumtüren	794,00	
Wartung Tribünen/ Geländer	1.404,45	
Wartung Tribünen	1.600,00	
Wartung Feuerwehranschluss PHA	1.764,00	
Wartung Honeywell Bauteile	1.399,03	
Wartung Rauch- und Wärmeabzugsanlage	1.580,00	
Wartung LED Banden	590,00	
Prüfung Legionellen PHA	190,44	
Wartung Netzwerk	6.348,00	
Glasfaseranschluss	9.180,00	
Sicherheitsprüfung WHO	350,00	
Wartung Trennvorhänge WHO	367,50	
Wartung Geräteraumtore	510,00	
Wartung Feuerlöscher	130,86	
Wartung Wandhydrant	374,80	
Wartung Rauchschutztüren WHO	660,00	
Wartung Lüftung	2.973,00	
Prüfung Legionellen WHO	222,00	
Versicherungen	12.820,64	
Telekom	3.401,81	

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der Verpflichtungen p.a. in Euro	Erläuterungen
Signalverstärker	900,00	Laufzeit bis 2/2023

### III. Geschäfte mit nahen Angehörigen gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Art des Geschäftes	Wert p.a.	Nahestehende Person
	€	
Pachtvertrag Paul-Horn-Arena	30.700,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Pachtvertrag Sporthalle Waldhäuser/Ost	13.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Mietvertrag Büroräume	6.240,00	WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH als Vermieterin
Mitarbeiterüberlassung	53.800,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin
Kostenerstattung Sach- und Verwal- tungskosten Sporthalle Waldhäuser Ost	4.500,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Leistende
Vertrag Glasfaseranschluss TüNet	9.180,00	Stadtwerke Tübingen
Vertrag über die Lieferung elektri- scher Energie	30.000,00	Stadtwerke Tübingen
Vertrag über die Lieferung von Wär- me für Raumheizung und Warmwas- serbereitung	80.000,00	Stadtwerke Tübingen

## G. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht bekannt.

## H. Unterzeichnung des Jahresabschlusses

Nachfolgend unterzeichne ich den vorstehenden Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang für das Geschäftsjahr 2022:

Tübingen, den 16. Juni 2023

Claudia Patzwahl  
(Geschäftsführerin)

Tobias Kienzle  
(Prokurist)

# I. Anlagespiegel

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2022 EUR	Zugänge (davon Zinsen für Fremdkapital) EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2022 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2022 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2022 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>												
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.304,80	0,00	0,00	0,00	6.304,80	6.302,80	0,00	0,00	0,00	6.302,80	0,00	2,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.304,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.304,80</b>	<b>6.302,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.302,80</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. technische Anlagen und Maschinen	177.369,07	0,00	0,00	0,00	177.369,07	172.241,07	2.929,00	0,00	0,00	175.170,07	0,00	2.199,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	221.344,67	11.244,68	8.309,59	0,00	224.279,76	160.087,67	16.981,68	8.309,59	0,00	168.759,76	0,00	55.520,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.162,50	0,00	0,00	0,00	30.162,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.162,50
<b>Zwischensumme</b>	<b>428.876,24</b>	<b>11.244,68</b>	<b>8.309,59</b>	<b>0,00</b>	<b>431.811,33</b>	<b>332.328,74</b>	<b>19.910,68</b>	<b>8.309,59</b>	<b>0,00</b>	<b>343.929,83</b>	<b>0,00</b>	<b>87.881,50</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>435.181,04</b>	<b>11.244,68</b>	<b>8.309,59</b>	<b>0,00</b>	<b>438.116,13</b>	<b>338.631,54</b>	<b>19.910,68</b>	<b>8.309,59</b>	<b>0,00</b>	<b>350.232,63</b>	<b>0,00</b>	<b>87.883,50</b>

## Lagebericht 2022

### der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH

#### 1. Grundlagen des Unternehmens

##### 1.1. Geschäftsmodell

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und der Betrieb von Sporthallen, insbesondere der Paul Horn-Arena, für den Schulsport, den Vereinssport, gewerbliche Sportveranstaltungen und sonstige dem Widmungszweck nicht entgegenstehende Nutzungen. Die Gesellschaft koordiniert die Nutzung der ihr überlassenen Sporthallen durch die Tübinger Schulen und Vereine. Sie ist verpflichtet, neben dem Schulsport, auch allen Tübinger Sporttreibenden Vereinen und Organisationen, die Möglichkeit des Sporttrainings im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten im Verhältnis zur Größe des Vereins bzw. der Organisation zu ermöglichen.

##### 1.2. Ziele und Strategien

Die Gesellschaft verwaltet die ihr überlassenen Sporthallen in eigenem Namen und auf eigene Rechnung. Wichtigste Ziele der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH sind die Erhöhung der Auslastung der beiden Sporthallen, um diese möglichst kostendeckend zu betreiben, sowie die Integration weiterer städtischer Hallen in die Gesellschaft.

##### 1.3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren (Erfolgsfaktoren)

Für die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH zählen eine hohe Auslastung der Hallen, die Erhaltung und Verbesserung des technischen Standards sowie ein möglichst ausgeglichenes Jahresergebnis zu den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren für die Bewertung der Geschäftsentwicklung des Unternehmens. Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren werden die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie Beachtung der ökologischen Nachhaltigkeit angesehen. Im Wirtschafts- und Prognosebericht wird auf diese Indikatoren Bezug genommen.

#### 2. Wirtschaftsbericht

##### 2.1. Rahmenbedingungen, Entwicklung der Branche sowie Stärken und Schwächen

Die Paul Horn-Arena ist für Tübingen und den Umkreis weiterhin eine gefragte Sporthalle für Großsportveranstaltungen und sportliche Events. Neben den Bundesligisten gibt es stets weitere Vereine und Veranstalter, die Sportveranstaltungen durchführen möchten. Oftmals scheidert die geplante Veranstaltung an den räumlichen Gegebenheiten oder terminlichen Überschneidungen durch die Heimspiele des Bundesligisten.

Auch aus dem kulturellen Bereich werden immer wieder Anfragen gestellt. Hier stehen meist die baurechtlichen Begrenzungen sowie Schwierigkeiten wie fehlender Lastenaufzug, nicht vorhandener Schutzboden oder fehlende zusätzliche Bestuhlung einer Nutzung der Paul Horn-Arena im Wege.

Hinzu gekommen sind Anmietungen für Betriebsversammlungen, kleinere Messen und Austauschbörsen.

#### Nachwirkungen der Corona-Pandemie

Die Jahre 2020 und 2021 waren geprägt von der Corona Pandemie. Leere Hallen, vielerlei Auflagen u.a. Beschränkungen bei der Zuschauerzahl hatten Auswirkungen auf die Veranstalter und Vereine und damit auch auf die GmbH als Vermieterin. Die Einnahmen durch die hallenübliche Vermietung (Vermietung der PHA zur Einrichtung als Impfzentrum ausgenommen) gingen deutlich zurück und deshalb waren auch die Erwartungen für das Jahr 2022 nicht sehr hoch.

Erfreulicherweise ließ sich jedoch feststellen, dass sich die Corona-Pandemie in 2022 weit günstiger entwickelt, wie angenommen. Regelungen und Verordnungen konnten zurückgefahren bzw. aufgehoben werden. Dadurch stieg die Anzahl der Hallenbelegungen wieder und der Hallenbetrieb ist früher als erwartet in eine Normalbelegung übergegangen.

In die Saison 2021/2022 konnte ohne größere Einschränkungen durch Corona-Verordnungen gestartet werden. Zu kämpfen hatten die Tigers Tübingen zunächst mit der zögerlichen Rückkehr des Publikums, da die Pandemie noch nicht beendet war und weitere Infektionswellen mit schwerkalkulierbaren Auswirkungen nicht ausgeschlossen waren. Zum Glück sind diese Befürchtungen nicht eingetreten und Veranstaltungen wie die Sportgalas und der TuS Metzingen kehrten zurück und mit ihnen auch das Publikum.

Der gleichzeitige sportliche Erfolg der Tigers Tübingen brachte die Fans zurück in die Halle, was sich auch positiv auf die Halleneinnahmen auswirkte. Der nach Zuschauerzahlen gestaffelte Mietpreis hat sich hier bewährt.

Das Bundesposaunenfest wurde erneut um ein Jahr verschoben und soll nun im Jahr 2023 stattfinden.

Die Sporthalle WHO war durch den Schul- und Vereinssport auch zum Jahresauftakt 2022 sehr gut gebucht und wurde im gewohnten Umfang, wie vor der Pandemie durch Spieltage und Trainingseinheiten genutzt. Der Nikolauslauf, als größte Veranstaltung in der Sporthalle WHO, hat mit großem Erfolg stattgefunden.

Lediglich bei den sonstigen Belegungen wie z.B. Übernachtungen war noch Zurückhaltung zu vermerken.

#### Energiekrise

Mit dem russischen Angriff auf die Ukraine und dem anhaltenden Krieg kam die Energiekrise, auch für Deutschland. Die Energiepreise schossen in die Höhe und für die Paul Horn-Arena musste wegen dem auslaufenden Stromvertrag zu deutlich erhöhten Konditionen ein neuer abgeschlossen werden. Bei den Strompreisen für die Sporthalle WHO profitierte die GmbH vom noch bestehenden günstigen Stromvertrag der Universitätsstadt Tübingen.

Dass sich die Energiekosten im Jahr 2022 mit insgesamt 63.500 Euro für Strom und 74.136 Euro für Wärme dennoch im Rahmen der Vergleichsjahre 2018 (Strom: 66.870 Euro/Wärme: 70.853 Euro) und 2019 (Strom: 62.407 Euro/Wärme: 77.261 Euro) bewegen, ist auf die milde Witterung, Energiesparmaßnahmen und staatliche Hilfen zurückzuführen.

## 2.2. Geschäftsverlauf

### 2.2.1 Bericht über die Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren (Erfolgsfaktoren)

Im Jahr 2022 lässt sich nach der Pandemie und dem Starkwetterereignis in 2021 zum ersten Mal von einer Normalisierung der Belegung, dem Ursprungszweck entsprechend, gesprochen werden. Die eher vorsichtige Kalkulation der Einnahmen aus Vermietung für das Wirtschaftsjahr 2022 fielen dank der positiven Entwicklung u.a. bei den Zuschauerzahlen höher aus.

Die Erlöse durch die Vermietung der Hallen aus dem regulären Sport- und Veranstaltungsbetrieb

(rund 185.311 Euro) fielen höher aus als im Wirtschaftsplan (158.326 Euro) veranschlagt. Durch die positive Entwicklung der Zuschauerzahlen u.a. bei den Spielen der Tigers Tübingen konnten entsprechend dem gestaffelten Mietvertrag und den zusätzlichen Play-Off-Spielen höhere Mieteinnahmen eingenommen werden. Auch durch die Vermietung u.a. für Betriebsversammlungen konnten zusätzliche Einnahmen verbucht werden, die so nicht eingeplant waren.

Ebenfalls positiver entwickelt haben sich, neben den bereits ausgeführten Energiekosten, einige Ausgabenpositionen so z.B. die Kosten für Dienstleistungen wie Reinigung, Auf- u. Abbau des Veranstaltungssettings. Auch die Personalausgaben sind trotz Sonderzahlungen und Aushilfspersonal geringer ausgefallen, wie veranschlagt. Die Reduzierung der Arbeitszeit eines Hausmeisters und die noch nicht erfolgte Besetzung der zusätzlichen Hausmeisterstelle in Teilzeit hat mit rund 10.000 Euro die Ausgabenseite reduziert.

Die Arbeitsbelastung in 2022 war nach der Belegungs-Zwangspause, bei der einige Routinen und Informationen bei den Veranstaltern verloren gegangen und auch neue dazu gekommen sind, erneut hoch. Dieser „Neustart“ hatte viele Vorbereitungs- und Einweisungstermine für neue und auch alte Veranstalter zur Folge, eine Vielzahl an schriftlichen Fragen musste beantwortet und Kostenvoranschläge erstellt werden.

#### Paul Horn-Arena

Im Geschäftsjahr 2022 war die Paul Horn-Arena wieder Austragungsort der Heimspiele zweier Bundesligisten. In der Saison 2021/2022 fanden in der zweiten Saisonhälfte, inklusive der Play-off Spiele der Tigers Tübingen, Heimspiele im gewohnten Umfang statt. In der ersten Saisonhälfte der aktuellen Saison 2022/2023 des TuS Metzigen wurde ebenfalls wieder ein Handballspiel erfolgreich ausgetragen. Der Vereins- und Schulsport fand wieder regulär statt und die Halle ist gut ausgelastet.

Die Volleyballer des TV Rottenburg sind bisher nicht in die Paul Horn-Arena zurückgekehrt, ob und wann dies geschieht bleibt weiter offen.

Im Jahr 2022 fand am Ende des Jahres die STB-Gala der Turngau Achalm und im Herbst die alljährlich stattfindende Sportgala der TSG Tübingen in der Paul Horn-Arena statt. Neben dem Ligabetrieb und den Galas wurden noch Vereinsmeisterschaften und Turniere, überwiegend von Tübinger Sportvereinen, durchgeführt. Hinzu gekommen sind Betriebsversammlungen, kleine Messen, Austauschbörsen und Fotoshootings.

Insgesamt hat sich der Veranstaltungsbereich von den Auswirkungen der Pandemie wieder schneller erholt, als zunächst zu befürchten war. Auch die Energiekrise hatte weniger Auswirkungen, wie angenommen.

Durch die Behebung des Unwetterschadens und die Rückkehr in den Normalbetrieb konnte 2022 die Erneuerung der LED-Anzeigetafeln beauftragt werden, was aufgrund einer Lieferzeit von mehreren Monaten zur Anlieferung und Installation der LED-Anzeigetafeln in 2023 führt.

Im Bereich des Schul- bzw. Vereinssports ist die Paul Horn-Arena in den Wintermonaten unter der Woche zu 85,83 %<sup>1</sup> (Winter SJ 19/20 = 89,1% - vgl. vor Corona) ausgelastet. In den Sommermonaten wird durch die Sommerferien und aufgrund der Witterung die Paul Horn-Arena deutlich weniger genutzt, weshalb hier nur eine durchschnittliche Auslastung unter der Woche von 60,48 %<sup>2</sup> (Sommer 19 = 67,6% - vgl. vor Corona) verzeichnet wurde. In der Sommerzeit sind auch Hallenveranstaltungen weniger angefragt. Positiv ist an der periodischen Belegung zu sehen, dass sich im Jahre 2022 langsam alles wieder einpendelt und sich die Hallenauslastung wieder den Zeiten vor Corona und Unwetterschaden angleicht. Wegen der durch den Ligaspielbetrieb und den vorbereitenden Aufbauarbeiten für Veranstaltungen immer mal wieder ausfallenden Nutzungszeiten wird die Paul Horn-Arena von manchen Schulen und Vereinen nicht gerne belegt, andere Hallen werden da bevorzugt.

#### Sporthalle Waldhäuser-Ost

Die Sporthalle Waldhäuser-Ost war im Jahr 2022 mit Schul- und Vereinssport sowie vielen Heimspielen in den Bezirks- und Kreisklassen in Volleyball, Handball und durch Sportveranstaltungen wie den Nikolauslauf des Post SV, inklusive der dazugehörigen Messe in der Sporthalle WHO, sehr gut ausgelastet. Die fehlenden Zuschauertribünen und Ausgabetheke erweisen sich bei Spieltagen der Vereine als ein Nachteil der Sporthalle WHO gegenüber z.B. der Sporthalle in der Uhlandhalle oder der Kreissporthalle. Die Geschäftsführung prüft deshalb Möglichkeiten, wie dies zu mindestens teilweise kompensiert werden kann.

In den Wintermonaten betrug die Gesamtauslastung in der Sporthalle WHO 101,19 % (Winter SJ 19/20 = 101,1% - vgl. vor Corona), im Sommer 99,05% (Sommer 2019 98,9 % - vgl. vor Corona). Die Auslastungsquote von über 100 % kommt durch den niedrigeren Sollwert, der angenommen wird (z.B. Belegung ab 8 Uhr früh im Soll, aber im Ist wird schon ab 7 Uhr früh belegt).

---

<sup>1</sup> Berechnung durch Sporthallen GmbH, 2022

<sup>2</sup> Berechnung durch Sporthallen GmbH, 2020

## 2.2.2 Abweichungen zum Wirtschaftsplan

Das Ergebnis des Geschäftsjahres liegt deutlich über dem Planansatz. Der Planansatz ging von einem Null-Ergebnis aus, der Jahresüberschuss beträgt rund 139.947 Euro und ist einmalig in der Geschichte der GmbH. Die deutliche Abweichung von den Planansätzen ist der zurückhaltenden Kalkulation im Hinblick auf die Auswirkungen und Nachwirkungen der Corona Pandemie geschuldet. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplan 2022 war vor allem die so deutlich positive Entwicklung nicht absehbar. Es kam zu weniger bis keinen Beschränkungen mehr für Veranstaltungen und die Entwicklung bzgl. Veranstaltungen und Publikum ging kontinuierlich aufwärts. Dies spiegelt sich wieder in den Einnahmen aus der Vermietung der Paul Horn-Arena (plus rund 28.000 Euro). Die Mieteinnahmen der Sporthalle WHO blieben jedoch um ca. 1.000 Euro unter dem Planansatz. Dies hängt mit der immer noch zurückhaltenden Anmietung für Übernachtungen zusammen, da ist das Vor-Corona-Niveau noch nicht erreicht.

Zu dem besonderen Jahresabschluss haben auch einige Sonderfaktoren beigetragen.

Ende 2022 konnten die Rückstellungen für die Nebenkosten der Sporthalle WHO aufgelöst werden. Nach Bezahlung der städtischen Rechnung blieben rund 53.255 Euro für die GmbH übrig (das Jahr 2019 wurde nicht abgerechnet und für die anderen Jahre fielen die Kosten geringer aus, wie veranschlagt).

Wie bereits ausgeführt waren die Energiekosten (Wärme/Strom) für beide Hallen geringer, wie für den Wirtschaftsplan kalkuliert (ca. 30.000 Euro weniger). Der Wegfall der Leasingkosten für die LED Banden ab September 2022 führte zu 8.000 Euro weniger Ausgaben und entfallen ab 2023 komplett.

Die niedrigeren Personalkosten (ca. 10.000 Euro weniger, wegen unbesetzter Teilzeitstelle) tragen ebenfalls, trotz geleisteter Sonderzahlungen, zum guten Ergebnis bei. Die 50% Hausmeisterstelle konnte mittlerweile ab dem 1.2.2023 besetzt werden.

Die Kosten für externe Dienstleistungen (Aufbau Veranstaltungssetting und Reinigung) fielen um rund 27.800 Euro geringer aus.

Unerwartet früh in 2022 kam der Zuschuss des Bundes für die Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED in der Paul Horn-Arena in Höhe von rund 38.695 Euro. Der Antrag war genehmigt, aber die Auszahlung war ursprünglich für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen und deshalb nicht im Wirtschaftsplan 2022 eingestellt.

Erhöhte Ausgaben bei z.B. Fremdleistungen in Höhe von 23.820 Euro (restl. Abwicklung Impfzentrum und Unwetterschaden) und bei sonstigen betrieblichen Aufwendungen (plus ca. 18.000 Euro) konnten ausgeglichen werden. Zusätzlich hat die Versicherung rund. 15.800 Euro an Restleistungen für den Unwetterschaden 2021 in 2022 ausbezahlt.

Für die Paul Horn-Arena wurde eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage in Höhe von rund 197.749 Euro abgerufen. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Vorhaben:</b>	<b>Betrag in Euro netto (ca.):</b>
Sanierung Halfpipe	24.800 Euro
Bodenbelagserneuerung, Wandschutz, Malerarbeiten	27.000 Euro
Reparatur, Optimierungs- und Ausbesserungsarbeiten Stehtribüne	13.000 Euro
Wartungs- und Reparaturarbeiten	30.000 Euro
Anzahlungsleistungen LED-Anzeigetafel und Sprintbelag für 2023	71.000 Euro
div. Instandsetzungen (Brandschutztüren, Teleskoptribünen, Sportgeräte, Beleuchtung, Piktogramme, Batterieerneuerung, Feststellanlagen)	32.000 Euro

Von den 197.749 wurden in Höhe von 38.220,10 € Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens angeschafft. Der Zuschuss aus der Instandhaltungsrücklage hierfür wurde als Zuschuss zu den Anschaffungskosten behandelt und hat die Anschaffungskosten entsprechend gekürzt. Der Restbetrag der für laufenden Aufwand abgerufen wurde ist in Höhe von 159.528,48 € als Ertrag erfasst (vgl. Konto 4690.05).

Durch die Normalisierung in Richtung eines Regelbetriebs und dem Abschluss der Unwetter-schäden konnten im Jahr 2022 einige verschobene Projekte durchgeführt werden, aber nicht alle geplanten komplett in 2022 umgesetzt werden. Dazu gehört der Austausch der Anzeigetafel und des Sprintbelages.

Für die Sporthalle WHO wurde eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage in Höhe von rund 9.800 Euro getätigt.

#### **Finanziert wurde damit:**

<b>Vorhaben:</b>	<b>Betrag in netto Euro (ca.)</b>
Reparatur Heizungsumwälzpumpe	1.700 Euro
Reparaturarbeiten und Ersatz von Sportgeräten	8.200 Euro

Der Planansatz lag bei 27.500 Euro. Da es zu keinen ungeplanten Baumaßnahmen oder Reparaturen in größeren Umfang kam, mussten die unter „Sonstige Reparaturen – Unvorhergesehenes“ und „Bauunterhalt“ eingeplanten Mittel nicht oder nicht vollständig in Anspruch genommen werden.

### 2.2.3 Berichterstattung über nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

#### 2.2.3.1 Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2022 drei Hausmeister in Vollzeit. Zwei der drei Hausmeister sind bei der GmbH angestellt, ein Hausmeister wird von der Universitätsstadt Tübingen ausgeliehen.

Die Geschäftsführung wird aufgeteilt in die Geschäftsführerin und ein Prokurist. Beide führen diese Tätigkeit im Nebenjob aus. Weiter beschäftigt die GmbH eine Assistentin mit 90 % Arbeitsumfang.

Regelmäßig werden Werkstudentinnen und Werkstudenten, Praktikanten und Aushilfen eingestellt, die die Geschäftsführung und auch die Hausmeister bei ihrer Arbeit unterstützen und Einblicke in die Tätigkeiten einer GmbH bekommen.

Die Beschäftigten in der Sporthallen GmbH setzten sich in 2022 wie folgt zusammen:

<b>Tätigkeit</b>	<b>Umfang der Beschäftigung</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
Geschäftsführung	Minijob		1
Prokurist_in	Minijob	1	
Assistent_in der GF	90%		1
Werkstudent_in	Minijob/Aushilfe		1
Hausmeister_in PHA	100%	2	
Hausmeister_in WHO	100%	1	
Hausmeister_in PHA /WHO	Minijob	1	

Die Anzahl (Kopfzahl) der männlichen Arbeitskräfte ist höher wie die der weiblichen. Im Verhältnis zur Vollzeitäquivalent weist die GmbH auch einen deutlich höheren männlichen Stellenumfang auf. Die Führungspositionen sind zwar paritätisch besetzt, allerdings überwiegend im Nebenjob mit geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen. Die Hausmeisterstellen sind derzeit alle mit Männern besetzt, was in diesem Berufsfeld nicht ungewöhnlich ist. Bei der nächsten Stellenausschreibung in diesem Bereich, wird verstärkt darauf geachtet, dass auch Frauen sich vermehrt für die ausgeschriebene Stelle interessieren.

#### 2.2.4 Angaben Umweltaspekte

Die Geschäftsführung achtet weiterhin darauf, die beiden Hallen im Sinne der Umwelt nachhaltig zu betreiben. Die aus dem Energieaudit im Jahr 2016 resultierenden Empfehlungen wurden größtenteils, wie z.B. die Umstellung auf LED Beleuchtung, umgesetzt. Dem gesetzlichen Turnus entsprechend stand erneut ein Energieaudit in 2021 an. Die Ausführung zog sich aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse bis in das Folgejahr 2022 hinein und wurde erfolgreich abgeschlossen. Die darin enthaltenen Empfehlungen wie z.B. ein Tausch der Lüftungsmotoren in der Paul Horn-Arena oder weitere Umstellungen der Beleuchtung auf LED im Gymnastikraum der Sporthalle WHO sind im Zuge von Sanierungs- und Reparaturarbeiten zur Umsetzung vorgesehen.

Auch ist eine Umstellung der Außenbeleuchtung der Paul Horn-Arena auf LED Technik und Insektenfreundlichkeit vorgesehen.

Dienstliche Fahrten werden vorwiegend entweder mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Um Fahrten für Transporte o.ä. zu ermöglichen, ist die GmbH weiterhin Mitglied bei Teilauto Neckar-Alb.

Die von den Stadtwerke Tübingen betriebene Photovoltaikanlage an einer der Außenfassaden der Paul Horn-Arena wurde durch eine deutlich effizientere Anlage ausgetauscht.

#### 2.2.5 Kunden- und Veranstaltungsentwicklung

Die Tigers Tübingen befinden sich in der Saison 2022/2023 der 2. Bundesliga an sehr erfolgreicher Position und starten in Kürze in die Play-offs. Die Tigers Tübingen haben erfolgreich einen Lizenzantrag für die 1. Basketballbundesliga gestellt. Wenn auch der sportliche Aufstieg in den Play Offs gelingt, wird in der Paul Horn-Arena wieder erstklassischer Sport gezeigt werden und entsprechend Publikum anziehen. Die Handballerinnen des TUS Metzingen halten sich erfolgreich in der Bundesliga und mit Rückkehr des Publikums und Planungssicherheit, wird wahrscheinlich die Nachfrage nach größeren Hallenkapazitäten und Austragung von mindestens zwei Spielen voraussichtlich gegeben sein. In der Saison 2022/23 war dies mit zwei Spielen der Fall. Die Paul Horn-Arena hat sich auch als Ort für andere Veranstaltungen wie z.B. Betriebsversammlungen oder Fotoshootings weiter etabliert.

Die Sporthalle WHO ist wieder im vollen Regelbetrieb und die Nachfrage nach Hallenzeiten in Tübingen ist wieder sehr hoch, vor allem da andere Sporthallen wegen Sanierungsmaßnahmen vorübergehend geschlossen sind. Auch gibt es wieder Anfragen für Übernachtungen von größeren Gruppen in der Halle. Insgesamt ist die Entwicklung nach der Corona Pandemie besser, wie zunächst erwartet, was sich auch in den Erlösen aus der Hallenvermietung in 2022 zeigt.

### 3. Lage des Unternehmens

#### 3.1. Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der GmbH hat sich gegenüber dem Vorjahr von 993.038 Euro auf 550.989 Euro vermindert. Die Kapitalstruktur der Gesellschaft stellt sich zum 31.12.2022 folgendermaßen dar:

Der Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 74.861 Euro wurde entsprechend Gesellschafterbeschluss vom 03.11.2022 durch die Gesellschafterin Universitätsstadt Tübingen ausgeglichen. Das gezeichnete Kapital in Höhe von 100.000 Euro zuzüglich dem aktuellen Jahresüberschuss in Höhe von 139.947 Euro ergibt ein Eigenkapital in Höhe von 239.947 Euro (Vorjahr: 25.139 Euro). Die Sporthallen GmbH finanziert sich nicht über Bankkredite.

Die Eigenkapitalquote beträgt 44 % (Vorjahr: 3 %). Den kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 303.738 Euro (Vorjahr: 960.769 Euro) stehen zum Bilanzstichtag liquide Mittel, kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 457.376 Euro (Vorjahr: 865.734 Euro) gegenüber.

#### 3.2. Finanzlage und Investitionen

Durch die vierteljährlichen Regelzuschüsse der Universitätsstadt Tübingen wird die permanente Liquidität der Gesellschaft sichergestellt.

Für das Jahr 2022 wurden die geplanten Zuschüsse der Universitätsstadt Tübingen im vollen Umfang in Höhe von 768.654 Euro abgerufen. Hinzu kam die Zahlung zum Ausgleich des Defizits aus den Jahren 2020 und 2021 in Höhe von 74.861 Euro.

Aus der städtischen Instandhaltungsrücklage wurden von der Stadt an die GmbH rund 205.877 Euro (Plan 223.500 Euro) netto ausbezahlt.

In den Vorjahren wurden für die Betriebskostenabrechnung der Sporthalle WHO Rückstellung in Höhe von 96.000 Euro gebildet. Diese konnten in 2022 aufgelöst werden. Der Großteil wurde nach Rechnungsstellung seitens der Universitätsstadt zur Begleichung der Betriebskosten der vergangenen Jahre verwendet, es blieb jedoch ein Rest von rund 53.255 Euro, der das Betriebsergebnis 2022 der GmbH entsprechend verbesserte.

Der Überschuss aus 2022 soll zum Teil für Investitionen im Jahr 2023 z.B. für eine zusätzliche Video Wall in der Paul Horn-Arena (ca. 50.000 Euro) verwendet werden. Die bisherige Video Wall gehört den Tigers Tübingen und soll im Zuge des Austauschs der Anzeigetafel durch neuere Technik ersetzt werden. Die Neuanschaffung durch die GmbH ist sinnvoll, da somit alles in einer Hand ist. Da es für die GmbH eine Neuanschaffung ist, kann diese nicht über die Instandhaltungsrücklage finanziert werden. Ende des Jahres 2023 wird geprüft, ob der städtische Zuschuss für das 2023 vollständig in Anspruch genommen wird oder der Zuschuss für das letzte Quartal reduziert werden kann.

### 3.3. Ertragslage

In 2022 konnte ein Umsatzerlös in Höhe von 1.123.370 Euro (Vorjahr: 1.324.178 Euro) erzielt werden.

Die Einnahmen aus der Vermietung sind höher ausgefallen und die Ausgabenpositionen der Energieversorgung waren niedriger wie im Wirtschaftsplan veranschlagt. Insgesamt eine positive Entwicklung, die sich im Jahresergebnis zeigt.

Der Gesellschafterzuschuss wird seit 2016 auch in der Gewinn- und Verlustrechnung als nicht steuerbarer Innenumsatz ausgewiesen.

Die Verpachtung der Kletteranlage an der Paul Horn-Arena erbringt wie bereits in den Vorjahren finanziell lediglich die Kostenerstattung für den Stromverbrauch. Die Kletteranlage wird vor allem von Klettergruppen aus den Schulen oder Kinder-Und Jugendbereich gut frequentiert, hat aber für den Individualsport wegen der Konkurrenzangebote an Bedeutung verloren.

## 4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 4.1. Chancen- und Risikobericht

Grundsätzlich liegt das Risiko für eine sinkende Auslastung vor allem im sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg der Hauptveranstalter in der Paul Horn-Arena, den die GmbH nicht beeinflussen kann. Der wirtschaftliche Erfolg der Vereine hängt auch von der Gesamtsituation und dem Engagement der deutschen Wirtschaft ab, da sich die Vereine maßgeblich über Sponsorengelder finanzieren. Die Corona Pandemie hat auch die finanzielle Abhängigkeit der Veranstaltungen

von der Publikumsresonanz gezeigt. Höhere Zuschauerzahlen bedeuten nicht unerhebliche Mehreinnahmen und auch mehr Engagement bei den Sponsoren.

Die Corona Pandemie hatte im Gegensatz zu den Vorjahren im Jahr 2022 nur noch wenige Auswirkungen, die sich vor allem in der zurückhaltenden Planung von Veranstaltungen zeigte. Insgesamt war die Entwicklung jedoch besser, wie für den Wirtschaftsplan 2022 angenommen. Im aktuellen Jahr zeigen sich bereits keine Auswirkungen der Pandemie mehr. Auch die Probleme in der Energieversorgung haben sich für die GmbH als nicht so gravierend herausgestellt. Die Kosten für z.B. Strom sind zwar nach wie vor hoch, konnten aber durch Einsparungen und durch das Dämpfungsprogramm der Bundesregierung gut aufgefangen werden.

Die Tübinger Tigers haben es auch in der Saison 2022/23 in die Play Offs geschafft und sind als Zweitplatzierte sehr erfolgreich aus der Hauptrunde gekommen. Damit konnten sie an ihren Erfolg der vorherigen Saison anknüpfen.

Mit den Play Offs finden weitere Heimspiele in der Paul Horn-Arena statt und der Zuspruch des Publikums lässt eine volle Halle erwarten. Damit dürften auch die Einnahmen für die GmbH aus der Hallenvermietung im Jahr 2023 höher liegen als kalkuliert. Gelingt der Aufstieg in die 1. Bundesliga, ist mit einer hohen Zuschauerzahl pro Spiel zu rechnen. Das Risiko liegt in der kommenden Saison in einem möglichen erneuten Abstieg in die zweite Liga und einer finanziellen Überforderung der Tigers Tübingen durch das Abenteuer 1. Liga.

Der TUS Metzingen ist mit zwei Spielen der Frauenhandballerinnen in die Paul Horn-Arena zurückgekehrt. Die Spiele waren gut besucht und stimmen positiv bezüglich weiterer spannender Spiele in Tübingen.

Eine Rückkehr des langjährigen Mieters, der TV Rottenburg, ist aktuell nicht in Sicht. Vermutlich wird die Paul Horn-Arena nicht als Austragungsstätte in Betracht gezogen, da die Ausgaben der Arena nicht im Verhältnis stehen zu entsprechenden Zuschauereinnahmen, die generiert werden können. Auch ist der Aufwand für den Verein sehr hoch und Rottenburg hat als Heimspielstätte bei den Vereinsangehörigen und dem Publikum eine höhere Akzeptanz. Die Entwicklung bleibt abzuwarten, eine teilweise Rückkehr ist nicht auszuschließen.

Die pandemiebedingten, neuartigen Belegungen der Hallen, wie Betriebs- und Vereinsversammlungen in der Paul Horn-Arena sowie Klassen-/Prüfungsräume in der Sporthalle WHO, haben sich zum Teil verstärkt und bringen ein zusätzliches Einnahmepotenzial mit sich.

#### 4.2. Prognosebericht

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2022 wurde von einer stetigen, aber langsamen Verbesserung der Pandemie und deren Auswirkungen ausgegangen. Die Berechnungen bei den Mieteinnahmen waren positiv zurückhaltend kalkuliert.

Die Entwicklung bei der Hallenbelegung und auch bei den Zuschauerzahlen entwickelte sich deutlich positiver und auch schneller wie angenommen.

Mögliche Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine mit den gesellschaftlichen Folgen wie Kostensteigerungen und dadurch Verzicht an anderer Stelle waren spürbar, aber in der Wirkung nicht so gravierend, wie zu befürchten war.

Die Preissteigerungen, vor allem im Energie- u. Dienstleistungssektor konnten durch Einsparmaßnahmen, Optimierungen und auch durch die staatlichen Hilfen gut aufgefangen werden.

Der Wirtschaftsplan 2023 ist auf der Einnahmenseite auch eher zurückhaltend kalkuliert und auf der Aufgabenseite sind die Risiken der Kostensteigerungen eingeplant. Es ist davon auszugehen, dass sich die positive Entwicklung in 2023 und in den folgenden Jahren fortsetzt. Die ersten Daten für 2023 sprechen dafür.

Tübingen, 16.06.2023

---

Claudia Patzwahl

---

Tobias Kienzle

### **3. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks**

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Tübingen, in der diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 (Jahresabschluss) und Anlage 4 (Lagebericht) beigefügten Fassung den unter dem Datum vom 16. Juni 2022 in Stuttgart unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

#### **„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Tübingen

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Tübingen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Tübingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## 7. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Tübinger Sport-  
hallengesellschaft mbH, Tübingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis  
31. Dezember 2022 und des Lageberichts für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Über-  
einstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger  
Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt 3. unter „Wiedergabe des Be-  
stätigungsvermerks“ enthalten.

Stuttgart, den 16. Juni 2023

Baker Tilly GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
(Düsseldorf)



Matthias Alexander Appel, Jun 19,2023 01:26:35 PM UTC

**Matthias Appel**  
Wirtschaftsprüfer



Daniel Deutsch, Jun 19,2023 12:08:52 PM UTC

**Daniel Deutsch**  
Wirtschaftsprüfer